

Jahresbericht der Thurgauischen Krebsliga 2011



Liebe Leserin, lieber Leser

Die Unterstützung von krebserkrankten Menschen und ihren Angehörigen ist die zentrale Aufgabe der Thurgauischen Krebsliga. Zu unseren zahlreichen Dienstleistungen gehören die psychosoziale Beratung, die Auskunft am Krebstelefon, finanzielle Unterstützung in Notsituationen, die Stomatherapie sowie die Betreuung und Begleitung in Palliativsituationen. Im Jahr 2011 wurden insgesamt 1'153 Patienten von den Mitarbeitenden betreut. Nachdem 2010 die Zahl der neuen Patienten deutlich angestiegen war, war 2011 eine geringe Abnahme auf 415 zu verzeichnen. Auch bei der Zahl der sogenannten Betreuungskontakte war eine leichte Abnahme auf 9'521 festzustellen. In dieser Zahl werden die Besuche (1'406) und die elektronischen Kontakte (8'115) zusammengefasst. Insgesamt wurden 2011 von den Mitarbeitenden der Thurgauischen Krebsliga 19'018 Arbeitsstunden geleistet. Die Anzahl der durchgeführten speziellen Anlässe hat im Vergleich zum Vorjahr deutlich zugenommen – auf 78. Wir führten weniger Schulungen und Referate (12) durch, wobei die Zahl der Teilnehmenden (323) jedoch nahezu konstant blieb. Die Hospiz Wohnung in Weinfelden, die wir dank der grosszügigen Unterstützung durch die Jürg Weber Stiftung krebserkrankten Menschen zur Verfügung stellen können, war im Berichtsjahr sehr gut ausgelastet. Wir hoffen, dass wir dieses Angebot auch künftig anbieten können. Der Jürg Weber Stiftung danke ich herzlich für die langjährige grosszügige Unterstützung. Von den Anlässen möchte ich speziell die Ausstellung „Lebenskunst sterben“ in Amriswil erwähnen. Die grossformatigen Porträt-Fotografien von schwerkranken Menschen haben die Besucher tief beeindruckt. Die Abendveranstaltung der Thurgauischen Krebsliga stand unter dem Titel „Leben mit Krebs“. Eine krebserkrankte junge Frau hat mit grosser Offenheit von ihren persönlichen Erfahrungen bei ihrer Krebsbehandlung berichtet. Ihre Geschichte ist neben anderen im Buch „Krebs. ...und das Leben geht weiter.“ veröffentlicht, das die Krebsliga Schweiz zum 100 Jahr-Jubiläum herausgegeben hat. Anschliessend referierte Herr lic. phil. | Daniel Kauz darüber, wie sich der Umgang mit der Krebserkrankung in den letzten 100 Jahren verändert hat. Musikalisch wurde der Abend von Herr Dr. med. Geoffrey Delmore am Flügel begleitet. Der Frauenverein Müllheim veranstaltete einen Benefiz-Anlass zugunsten der Thurgauischen Krebsliga, dabei durften wir den Betrag von CHF 4'000.- entgegennehmen. Herzlichen Dank für diese grosszügige Spende! Am 11. September fand wiederum das traditionelle Volksfest des Udinese-Clubs in Mattwil statt. Erneut war die Stimmung bei bestem Wetter ausgezeichnet. Der Präsident des Udinese-Clubs Herr Sergio Montagnese überreichte uns einen Check über CHF 12'027.-. Wir bedanken uns von Herzen für die langjährige grossartige Unterstützung. Im Berichtsjahr wurden wiederum zahlreiche krebserkrankte Menschen und ihre Familien finanziell unterstützt. Das Ostschweizer Kinderspital erhielt CHF 10'500.- für krebserkrankte Kinder. Wir durften Legate in der Höhe von CHF 180'116.- und Spenden in der Höhe von 308'340.- entgegennehmen. Ich bedanke mich bei allen Spendern für die grosszügi-

ge finanzielle und ideelle Unterstützung der Thurgauischen Krebsliga. Ohne diese Unterstützung wäre unser Einsatz zugunsten der krebskranken Menschen und ihren Angehörigen nicht möglich. Das Brustkrebs-Früherkennungsprogramm hat im Januar 2011 im Kanton Thurgau als zweitem Kanton in der Deutschschweiz seinen Betrieb aufgenommen. Die Thurgauische Krebsliga hat zur Förderung der Krebsfrüherkennung das Programm mit einem einmaligen Beitrag von CHF 30'000.- unterstützt. Mitarbeiterinnen sind bei den Informationsveranstaltungen des Brustkrebs-Früherkennungsprogramms regelmässig vertreten. An der WEGA fand ein gut besuchter, gemeinsamer öffentlicher Auftritt statt. Die Umsetzung des kantonalen Palliativkonzepts gestaltet sich erfolgreich. Mitarbeiterinnen der Thurgauischen Krebsliga sind aktiv bei der mobilen Palliative Care Equipe „Palliative Plus“ beteiligt. Das kantonale Krebsregister wird Anfang 2012 seinen Betrieb aufnehmen. Vertreter der Thurgauischen Krebsliga haben aktiv bei der Erstellung der Machbarkeitsstudie mitgearbeitet. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitarbeitenden und auch bei den Vorstandsmitgliedern herzlich für ihren grossen Einsatz bedanken. Für eine erfolgreiche Krebsbekämpfung ist neben der Unterstützung der direkt Betroffenen und deren Angehörigen auch ein Engagement in weiteren Bereichen wie der Prävention, der Früherkennung, der Forschung etc. notwendig. Damit wir alle diese Aufgaben wahrnehmen können, sind wir auf Ihre wohlwollende Unterstützung angewiesen. Ihnen allen, die Sie der Thurgauischen Krebsliga seit Jahren die Treue halten und uns in unserer Arbeit zugunsten der krebskranken Menschen und ihrer Angehörigen unterstützen, danke ich von ganzem Herzen.

Dr. med. Christian Taverna, Präsident Thurgauische Krebsliga